



**August Wilhelm Schlegel (1767-1845)**

zeigte in seiner lebenslangen Auseinandersetzung mit der Literatur seiner Gegenwart, der philologischen Aufarbeitung der griechisch-römischen, der indischen, der romanischen und der deutschen Literaturgeschichte in Darstellung und Übersetzung ein Panorama philologischer Tätigkeiten. Er bildete einen speziellen Typus ‚philologischer Gelehrsamkeit‘ aus, der sich nicht, wie bei anderen Philologen des 19. Jahrhunderts, eindeutig auf der Seite disziplinärer Professionalisierung verorten lässt. A. W. Schlegel hat dabei Bedeutendes für das Wechselspiel der europäischen Literaturen geleistet, sowohl in der Forschung als auch im akademischen Unterricht an der Universität Bonn, in Übersetzung und Literaturkritik. Er ist wie kaum ein anderer Gelehrter europäisch orientiert, und dies nicht allein in der Wissenschaft, sondern auch in seinen Verbindungen zu den politischen wie kulturellen Eliten Europas.

Sein 250. Geburtstag gibt den Anlass zu einer systematischen, die Aspekte verbindenden Betrachtung, die sich die Tagung zur Aufgabe stellt. Die Beiträge sind aufgefordert die konkreten historischen Formen philologischen Denkens und Handelns herauszuarbeiten und die Kommunikationsnetzwerke nachzuzeichnen und damit zu einem neuen A.W. Schlegel-Bild beizutragen.

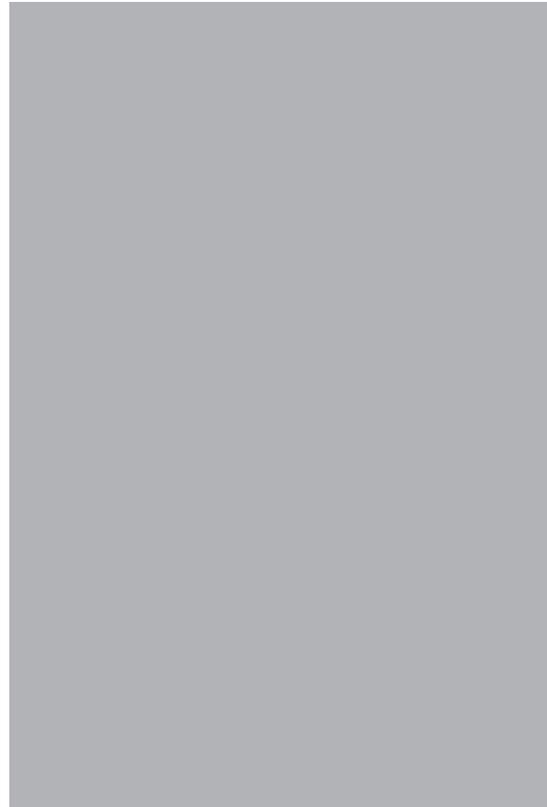
## August Wilhelm Schlegel und die Philologien

10.–12. Mai 2017

Veranstaltungsort: Festsaal der Universität Bonn

### Veranstaltungsort

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn  
Am Hof 1  
53113 Bonn



## Tagungsprogramm 10.–12. mai 2017

### Mittwoch, 10.5.2017

13.15–13.30

Jürgen Fohrmann  
Begrüßung und Einleitung

#### I. Formen der Philologie und A. W. Schlegel

\* Moderation Jürgen Fohrmann

13.30–14.30

Kai Kauffmann  
Formen der Philologie. Philologie der Formen

14.30–15.30

Matthias Buschmeier  
Was ist Literatur? Zum philologischen Gegenstand bei  
A. W. Schlegel

15.30–16.00 Kaffeepause

#### II. Netzwerke: Gelehrtenrepublik und (Bonner) Universität

\* Moderation Matthias Buschmeier

16.00–17.00

Jochen Strobel  
»Nach den, Krisenjahren« A. W. Schlegel in der euro-  
päischen Gelehrtenrepublik

17.00–18.00

Rainer Kolk  
Wissenschaft, Bildung, Gelehrsamkeit. Die Anfänge der  
Universität Bonn und A. W. Schlegel

18.00–19.00

Karl August Neuhausen  
Die Frühgeschichte der neu gegründeten Universität  
Bonn in A. W. Schlegels lateinischen Schriften

19.30 Abendessen

### Donnerstag, 11.5.2017

#### III. Übersetzungen (Praktiken)

\* Moderation Kai Kauffmann

9.30–10.30

Dieter Burdorf  
Der Kritiker als Mittler. A. W. Schlegel  
zwischen Bürger und Schiller

10.30–11.00 Kaffeepause

11.00–12.00

Georg Braungart  
A. W. Schlegels Poetische Mythologie: Prometheus

12.00–13.00

Anne Bohnenkamp  
Zwischen Universalpoesie und Weltliteratur.  
Beobachtungen zu A. W. Schlegel

13.00–14.30 Mittagspause

#### IV. Disziplinen

\* Moderation Matthias Buschmeier

14.30–15.30

Jürgen Paul Schwindt  
Philologie und Grausamkeit – A. W. Schlegel und die  
Klassische Literatur

15.30–16.00 Kaffeepause

16.30

Rundgang über den Alten Friedhof Bonn: Grab A. W.  
Schlegels (bei Interesse)

18.30–19.30

Eva Geulen  
Poetik und Literaturgeschichte bei A. W. Schlegel  
(Abendvortrag)

20.00 Empfang

### Freitag, 12.5.2017

\* Moderation Matthias Buschmeier

9.30–10.30

Christine Maillard  
A. W. Schlegels Indische Bibliothek (1823-1830)  
im Kontext der frühen indologischen  
Wissenschaftsgeschichte

10.30–11.00 Kaffeepause

\* Moderation Jürgen Fohrmann

11.00–12.00

Elke Brüggem  
Wilde Größe. Das »Nibelungenlied« in der Sicht  
A. W. Schlegels

12.00–13.00

Michael Forster  
A. W. Schlegels Kunstlehre und Hegels Ästhetik

13.00 Verabschiedung

#### Tagesleitung:

Prof. Dr. Jürgen Fohrmann  
Prof. Dr. Kai Kauffmann  
Dr. Matthias Buschmeier

#### Kontakt und weitere Informationen:

Dr. Matthias Buschmeier  
Universität Bielefeld  
Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft  
Postfach 100131  
33501 Bielefeld  
Tel: 0521 106 37 03  
E-mail: matthias.buschmeier@uni-bielefeld.de